



Fraktion B'90/ DIE GRÜNEN  
Bruchköbel  
Uwe Ringel  
Fritz-Schubert-Ring 11  
63486 Bruchköbel

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Guido Rötzer  
Hauptstraße 32  
63486 Bruchköbel

Bruchköbel, 5. September 2017

**Antrag Bündnis 90/Die Grünen:**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzer,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Ergänzungsantrag zum TOP 7 , DS-193/2017Antrag des BBB: "Keine Müllmengenbegrenzung am städtischen Bauhof"

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel möge beschließen :

Es wird wieder eine Gebühr für die Müllablieferung am Bauhof erhoben.

Begründung:

Müll gebührenfrei abzugeben setzt unserer Ansicht nach falsche Anreize. Auswärtige Müllablieferer werden ermuntert auszuprobieren, ob sie in Bruchköbel ihren Müll kostenlos entsorgen können – während anderswo Gebühren erhoben werden.

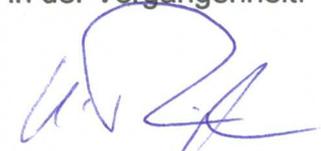
Hiesige Ablieferer sind jeden Mittwoch und Samstag aufs Neue erstaunt, dass sie nicht ihren gesamten (gesammelten) Müll abliefern können. Sie fahren dann nach Hause und kommen danach 2 oder 3 mal in Folge mit jeweils geringeren Mengen, was mehr Arbeit für die Bauhof Mitarbeiter mit sich bringt und mehr Verkehr verursacht.

Gerade beim Grünmüll ist das sinnlos, da hier oft in einem Rutsch der Garten in Ordnung gebracht wird und dann eben einmalig im Jahr größere Mengen anfallen.

Kostenlose Müllentsorgung suggeriert, dass die Entsorgung keine oder nur geringe

Kosten für die Stadt Bruchköbel mit sich bringt, was nicht der Fall ist.  
Dadurch wird Müllvermeidung nicht gefördert, was aber unser Ziel sein sollte.

Gebühren für die Müllentsorgung bei der Ablieferung zu erheben ist allgemein überall üblich – sogar in Hailer, der kreiseigenen Müllentsorgungsanlage, werden Gebühren erhoben, die in bar (oder dort auch per ec Zahlung) entrichtet werden können. Das muss auch in Bruchköbel möglich sein und sollte wieder so durchgeführt werden wie in der Vergangenheit.



Uwe Ringel  
(Fraktionsvorsitzender)